

# KAT-Fachtagung 2017

Neuerungen zum

## Katastrophenschutz

im

# NÖ Landesfeuerwehrverband

Landesfeuerwehrkommandant  
LBD Dietmar Fahrafellner, MSc



FEUERWEHR  
122

# Inhalt

- **EU-Modul-Übung – „ROModEx 17“**  
9. - 12. März 2017, Timisoara, Rumänien
- **NATO Katastrophenschutzübung  
„BOSNIA I HERCEGOVINA 2017“**  
24. - 29. September 2017, Tuzla, BiH
- **Übung der KHD-Bereitschaft NÖ  
„KOPAL 17“**  
6. - 7. Oktober 2017, Raum St. Pölten
- **Technikprojekte**  
Großstromerzeuger 400 kVA



# Internationaler Katastrophenschutz

Beteiligung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes

Modul 1 – HCP

## High Capacity Pumps

Pumparbeiten in Überschwemmungsgebieten

Modul 2 – GFFV

## Ground Forest Fighter with Vehicles

Waldbrandbekämpfung



## European Commission Community Civil Protection Mechanism

Modul 3 – FC

## Flood Containment

Bekämpfung von Überschwemmungen  
Hochwasserschutzmaßnahmen

Modul 4 – FRB

## Flood Rescue with Boats

Rettungsaktionen zu Wasser  
und Bereitstellung lebensnotwendiger Bedarfsgüter

# ROModEx 2017

09.-12.03.2017  
Timisoara, Rumänien



**24 Feuerwehrmitglieder aus NÖ**



**FEUERWEHR  
122**

# Szenario

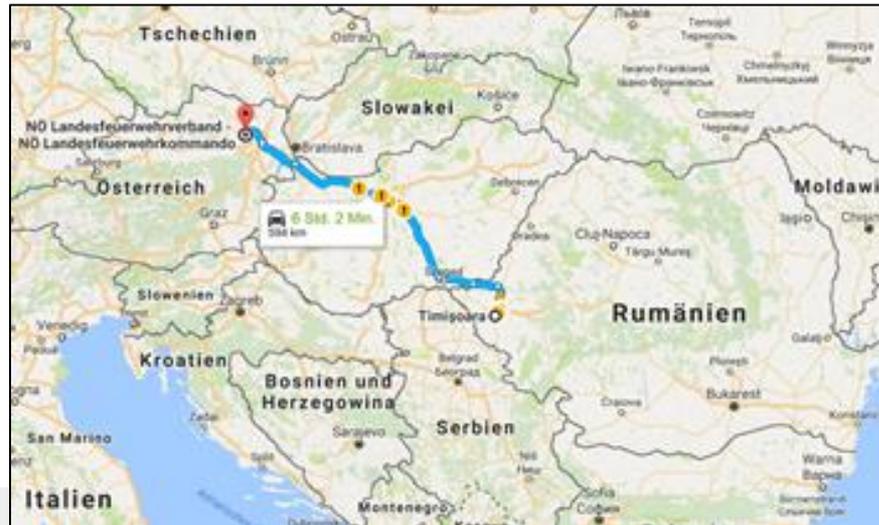
- **Überflutungen** nach Schneeschmelze in Verbindung mit schweren Regenfällen
- 23 Tote, 5.300 Verletzte, 127.000 Obdachlose
- **Dammbrüche** sowie Ausfälle von Pumpwerken
- **Straßen überschwemmt**
- **Brücken beschädigt**
- Industrieanlagen überflutet
- **Trinkwasserversorgung überflutet**
- **Austritt von Chemikalien**, Ölen und Düngemittel
- alle rumänischen nationalen Ressourcen im Einsatz
- **EU Hilfsmechanismus** wurde **angefordert**



FEUERWEHR  
122

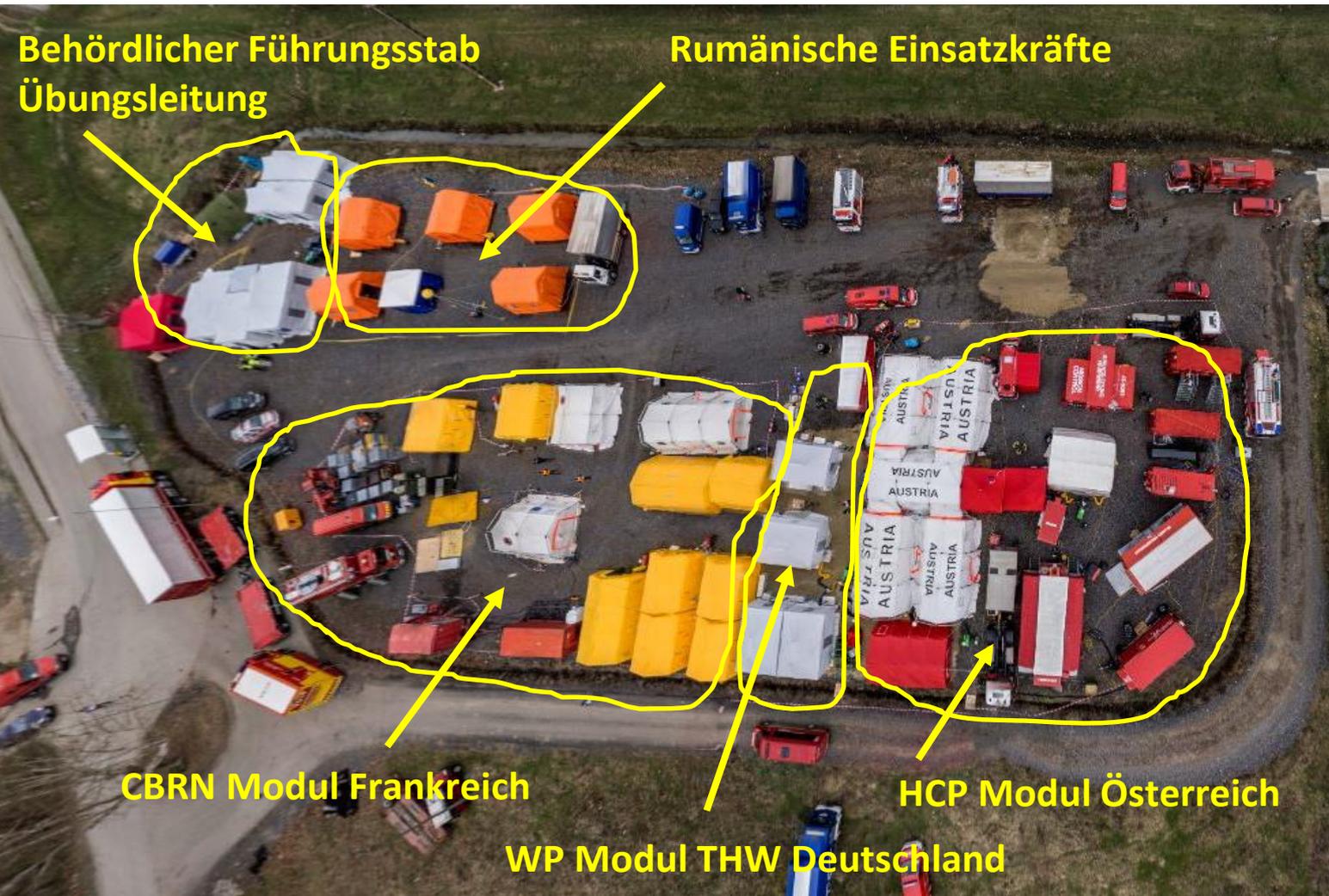
# Einsatzort

- Provinz Timis, Temeswar/Rumänien
- 300.000 Einwohner
- soziale Probleme (Drogen, Kinderarmut, Kriminalität, ...)
- benötigt wird
  - Hilfe bei Evakuierungen
  - Pumparbeiten
  - Dekontamination  
Gefahrguteinsätze
  - Trinkwasser-  
aufbereitung und  
-verteilung



FEUERWEHR  
122

# Base of Operation



FEUERWEHR  
122

# Organisationen AT

- **LFV Salzburg**
  - Einheitsführung
  - Einsatzdienst (HCP EU-Modul)
- **LFV Niederösterreich**
  - Versorgung: Verpflegung, Betriebsmittel
  - Infrastruktur: Dusche, WC, Heißwasser, Abwasser, Strom
  - Führungs- und Einsatzunterstützung:  
WLA Führungsunterstützung und Werkstättenfahrzeug
- **Rotes Kreuz Salzburg**
- **70 Mitglieder, 20 Fahrzeuge und 10 Anhänger**



FEUERWEHR  
122

# Führungsunterstützung

mit  
WLA FU 1  
Krems



**Besuch des rumänischen  
Innenministers**

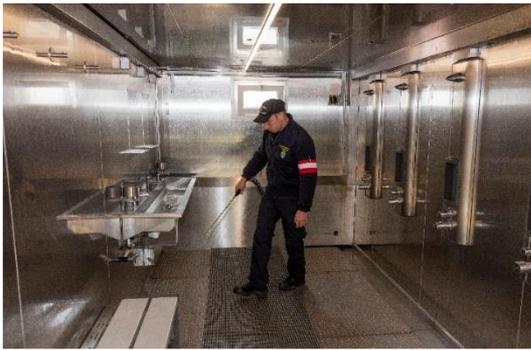
**Videokonferenz über  
Satellitenanbindung**

# Einsatzelement LFV Salzburg



**FEUERWEHR 122**

# Versorgungselement NÖ LFV



FEUERWEHR  
122



# NATO EADRCC Consequence Management Field Exercise

## “BOSNA I HERCEGOVINA 2017”

24. – 29. September 2017, Tuzla (BiH)

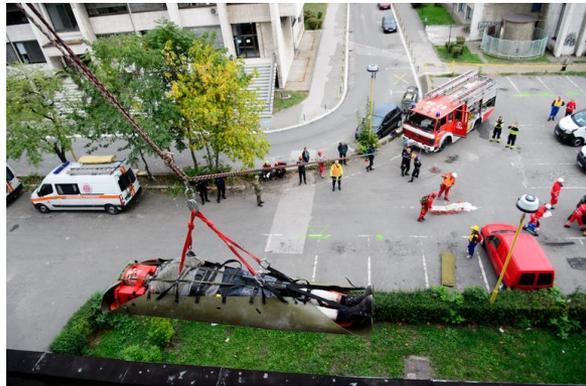


**31 Feuerwehrmitglieder aus NÖ**



FEUERWEHR  
122

# Katastrophenschutzübung



FEUERWEHR  
122

# Katastrophenschutzübung



**Über 30 Nationen**

Von Armenien über Georgien, Japan, Pakistan bis USA

**Über 1200 Einsatzkräfte**

**Über 100 Übungsbeobachter**

**Über 500 Statisten**



FEUERWEHR  
122

# Versorgungseinheit NÖ LFV

11 Fahrzeuge, 6 Anhänger, 5 Wechselladeaufbauten

- **Führungselement (4)**  
KDTF VD, ELF NÖ LFWS
- **Einsatzelement – NÖ Versorgungsdienst (15)**  
3 MTF, 2 KÜHL-Anhänger
- **Logistikelement (12)**  
4 Wechselladefahrzeug, 1 Versorgungsfahrzeug  
Küchenanhänger, KÜA-Logistik, STROMA 500, Tiefladeanhänger  
Wechselladeaufbauten: WC, DUSCHE, HWA, Treibstoff, VD



# Lagerbereich NÖ LFV

WLA WC, DUSCHE und HWA    Mannschaftszelte    Verpflegungszelt TN

STROMA 500    ELF    Verpflegungszelt NÖ    KÜHLA, VF



WLA Treibstoff

WLA VD    Küchenanhänger    Logistikanhänger



FEUERWEHR  
1122

# Aufgaben und Tätigkeiten

- **Zusammenarbeit mit örtlichen Übungsteilnehmern**  
Katastrophenschutzbehörde, Einsatzkräfte, Lieferanten, etc.
- **Verpflegung der gesamten Übungsteilnehmer**  
Einsatzkräfte, Übungsbeobachter, Organisation und Statisten
- **Auf Basis der Bereitstellung von:**  
Trinkwasser, Lebensmittel, Getränke, Abwasser- und Müllentsorgung
- **Insgesamt 16 Mahlzeiten**  
(Frühstück, Mittag und Abendessen)
- **Bis zu 1300 Einheiten pro Mahlzeit**
- **Eigenversorgung**  
Verpflegung und Treibstoffversorgung

# Übung der KHD-Bereitschaft Niederösterreich

# KOPAL 17

6. und 7. Oktober 2017, Raum St. Pölten



FEUERWEHR  
122

# Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

## Übungsszenarien/Stationen:

- Schadstoffaustritt
- Waldbrand
- Wasserversorgung
- Windbruch
- Überflutung

## Übungsteilnehmer:

- Übungsleitung – ARBA KHD
- 780 Feuerwehreinsatzkräfte
- 1 KHDBER NÖ SÜD (BERKDO, KDOZG und LOGZG)
- 4 KHDBERKDO (Nord, Süd, Ost und West)
- 11 KHD-Züge
- NÖ Feuerwehrstreife, NÖ Versorgungsdienst, ARBA KHD
- BFKDO St. Pölten und örtliche Einsatzkräfte



# Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

## Freitag, 6. Oktober 2017:

- Vorbereitung der Stationen
- Eintreffen der Übungsleitung
- Aufbau WLA Führungsunterstützung
- Eintreffen Vorkommanden  
(KHDBER NÖ SÜD und KHDBERKDO N/S/O/W)
- Erkundung der Übungsstellen
- Ausarbeitung der Einsatzbefehle
- Lageraufbau für Übernachtung der Vorkommanden

## Samstag, 7. Oktober 2017:

- Eintreffen der KHD-Züge und
- Übungsdurchführung



# Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

## Aufbauarbeiten – BFKDO St. Pölten:



Foto: BFKDO17-Dirnbacher

# Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

## Führungsunterstützung:



Foto: BFKDO17-Bartos

# Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

## Station 1 - Schadstoffaustritt:



Foto: BFKO17-Bartos



FEUERWEHR  
122

# Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

## Station 2 - Waldbrand:



Foto: Pichler



**FEUERWEHR  
122**

# Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

## Station 3 - Wasserversorgung:



Foto: FF Windigsteig, FF Weitersfeld, meinbezirk.at



FEUERWEHR  
122

# Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

## Station 4 - Windbruch:



Foto: BFKD017-Bartos



FEUERWEHR  
122

# Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

## Station 5 - Überflutung:



Foto: BFKO17-Bartos



# Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

## Versorgungsdienst:



Foto: BFKD017-Dirmbacher

# KAT-Fachtagung 2017

Neuerungen zum Katastrophenschutz  
Im NÖ Landesfeuerwehrverband

## Technikprojekt



FEUERWEHR  
122

# 400 kVA-Stromerzeuger



Länge: 7,6m, Breite: 2,4m, Höhe: 3,1m, Eigenmasse: 8.980 kg

Aufbaufirma: AVS Aggregatebau (Deutschland)

Schallschutzhaube **Super-Schalldämmung 65 dB(A)**

Betriebsarten: **Inselbetrieb/Netzbetrieb/Parallelbetrieb**

4 Einheiten: **Waidhofen/Th./Stockerau/Bad Deutsch-Altenburg/Aspang**



FEUERWEHR  
122

# 400 kVA-Stromerzeuger



Seitliche Gerätekästen



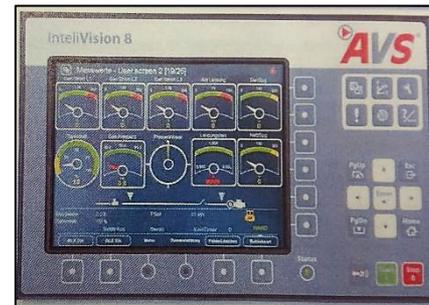
Scania Industriemotor  
12700cm<sup>3</sup>/495PS  
Einbaugenerator 230/400V  
Mecc Alte



Schaltschrank und  
Kabeltrommeln



Anschlussfeld  
Powerlock-System



Digitales Bedienfeld

Ausrüstung:

**Digitalfunk und Geolane**

(Geräteortung bzw. Betriebszustandsabfrage)

# Krisen- und Katastrophenmanagement



# BESTER SCHUTZ DER BEVÖLKERUNG UND HILFE BEI KATASTROPHEN

DAS BUNDESHEER ALS HERZSTÜCK DER RESILIENZ ÖSTERREICHS

Schutz der Bürger vor neuen Risiken, Stärkung der Widerstandsfähigkeit der strategischen Infrastruktur und der Handlungsfähigkeit in Krisen und Katastrophen

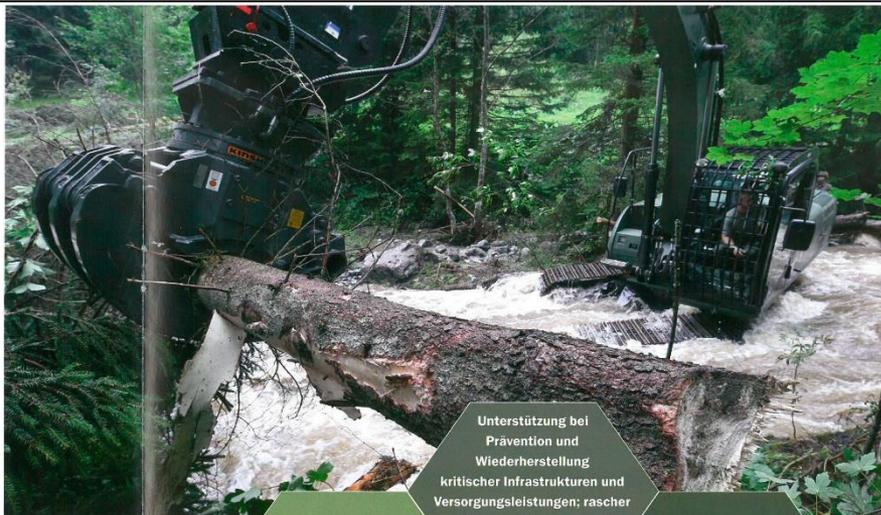
## Herausforderung

Die Folgen des Klimawandels, zunehmende Vernetzung und technologische Abhängigkeit der österreichischen Gesellschaft sowie Naturereignisse führen verstärkt zu Krisen und Katastrophen außergewöhnlichen Ausmaßes. Österreich muss auf komplexe Großschadensereignisse wie Hochwasser und technische Störungen überregionalen Ausmaßes, Pandemien und Kernkraftwerkunfälle im grenznahen Raum vorbereitet sein.

## Handlungsbedarf

Das österreichische Krisen- und Katastrophenmanagement muss an die aktuellen Herausforderungen angepasst werden. Auf Bundesebene hat nur das Bundesheer die entsprechenden Mittel zur Krisen- und Katastrophenbewältigung und verfügt über die Fähigkeiten zur Koordinierung und Führung aller relevanten Sicherheitsakteure im Falle von komplexen Krisen und Großkatastrophen. Daher sollte auch die Steuerungskompetenz auf Bundesebene beim BMLVS liegen.

Das österreichische Krisen- und Katastrophenmanagement muss an die aktuellen Herausforderungen angepasst werden.

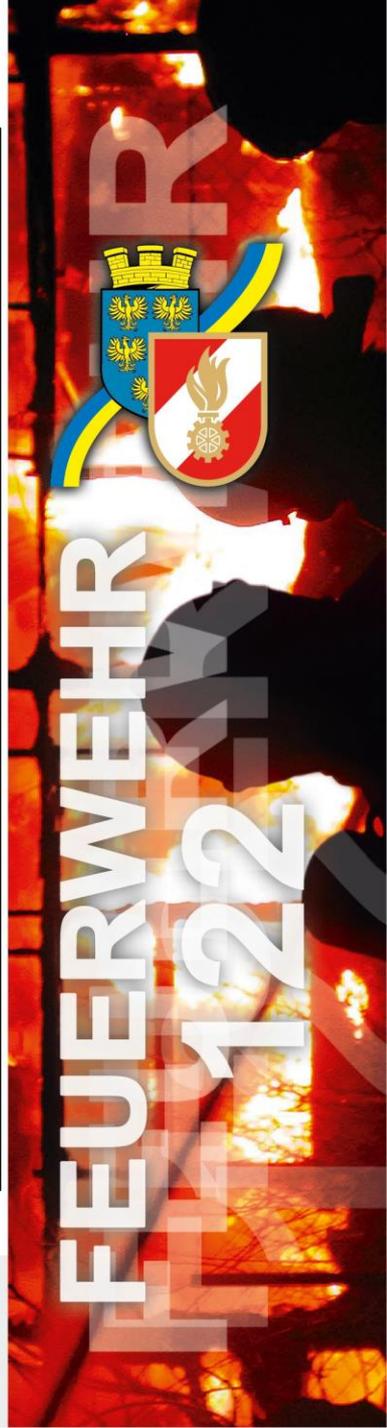
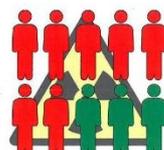


In der letzten Legislaturperiode leisteten Soldatinnen und Soldaten des Bundesheeres 63.413 Personentage im Rahmen von Assistenzeinsätzen zur Katastrophenhilfe.



Das Problem unserer heutigen Gesellschaft liegt darin, dass die Produktion „just in time“ erfolgt. Im Krisenfall kann es somit schnell zu Engpässen in der Lebensmittelvesorgung kommen. Nach Angaben einer Studie des Joanneum Research verfügt Österreich im Moment über keinerlei staatliche Lagerbestände für Lebensmittel zur Notversorgung der Bevölkerung.

Nach Angaben des Zivilschutzes verbleiben stattdessen in Österreich nur für rund 50 Prozent der Bevölkerung Plätze in Schutzräumen zur Verfügung.



## BESTER SCHUTZ DER BEVÖLKERUNG UND HILFE BEI KATASTROPHEN

DAS BUNDESHEER ALS HERZSTÜCK DER RESILIENZ ÖSTERREICHS

Schutz der Bürger vor neuen Risiken, Stärkung der Widerstandsfähigkeit der strategischen Infrastruktur, Handlungsfähigkeit in Krisen und Katastrophen

### Herausforderung

Die Folgen des Klimawandels, zunehmende Vernetzung und technologische Abhängigkeit der österreichischen Gesellschaft sowie Naturereignisse führen verstärkt zu Krisen und Katastrophen außergewöhnlichen Ausmaßes. Österreich muss auf komplexe Großschadensereignisse wie Hochwasser und technische Störfälle überregionalen Ausmaßes, Pandemien und Kernkraftwerkunfälle im grenznahen Raum vorbereitet sein.

### Handlungsbedarf

Das österreichische Katastrophenmanagement muss an die aktuellen Herausforderungen angepasst werden. Die Bundesebene hat nur das Bundesheer als die entsprechenden Mittel zur Krisen- und Katastrophenbewältigung und verfügt über die Fähigkeiten zur Koordinierung und Führung aller relevanten Sicherheitsakteure im Falle von komplexen Krisen und Großkatastrophen. Daher sollte auch die Steuerungskompetenz auf Bundesebene beim BMLVS liegen.

### Katastrophenmanagement

# Handlungsbedarf

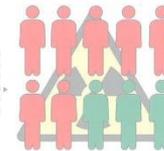
Das österreichische Krisen- und Katastrophenmanagement muss an die aktuellen Herausforderungen angepasst werden. Auf Bundesebene hat nur das Bundesheer die entsprechenden Mittel zur Krisen- und Katastrophenbewältigung und verfügt über die Fähigkeiten zur Koordinierung und Führung aller relevanten Sicherheitsakteure im Falle von komplexen Krisen und Großkatastrophen. Daher sollte auch die Steuerungskompetenz auf Bundesebene beim BMLVS liegen.



Maßnahmen bei der Bewältigung von Krisen und Katastrophen: rascher Einsatz von Bundesheer, Einsatz von Bundesheer, Einsatz von Bundesheer, Einsatz von Bundesheer

Steuerung der Notversorgung der Bevölkerung

Eingliederung der Agenden des Zivilschutzes in das BMLVS



Nach Angaben des Zivilschutzverbandes stehen in Österreich nur für rund 30 Prozent der Bevölkerung Plätze in Schutzräumen zur Verfügung.



**BESTER SCHUTZ  
DER BEVÖLKERUNG  
UND UMLIEGENDEN  
GEBIETEN BEI  
KATASTROPHEN**

## Handlungsbedarf

Das österreichische Krisen- und Katastrophenmanagement muss

an die aktuellen Herausforderungen angepasst werden

Die Bundesebene hat nur das Bundesheer

zur Koordinierung und Führung aller relevanten Sicherheitsakteure

im Falle von komplexen Krisen und Großkatastrophen. Daher sollte

auch die Steuerungskompetenz auf Bundesebene beim BMLVS liegen.

**Daher sollte auch die Steuerungskompetenz auf Bundesebene beim BMLVS liegen.**

Die zunehmende Vernetzung und technologische Abhängigkeit der österreichischen Gesellschaft sowie Naturereignisse führen verstärkt zu Krisen und Katastrophen aussergewöhnlichen Ausmaßes. Österreich muss auf komplexe Großschadensereignisse wie Hochwasser und technische Störungen überregionalen Ausmaßes, Pandemien und Kernkraftunfälle im grenznahen Raum vorbereitet sein.

Katastrophenmanagement muss an die aktuellen Herausforderungen angepasst werden. Die Bundesebene hat nur das Bundesheer zur Koordinierung und Führung aller relevanten Sicherheitsakteure im Falle von komplexen Krisen und Großkatastrophen. Daher sollte auch die Steuerungskompetenz auf Bundesebene beim BMLVS liegen.

Das Bundesheer verfügt über die Fähigkeiten zur Koordinierung und Führung aller relevanten Sicherheitsakteure im Falle von komplexen Krisen und Großkatastrophen. Daher sollte auch die Steuerungskompetenz auf Bundesebene beim BMLVS liegen.

Das Bundesheer verfügt über die Fähigkeiten zur Koordinierung und Führung aller relevanten Sicherheitsakteure im Falle von komplexen Krisen und Großkatastrophen. Daher sollte auch die Steuerungskompetenz auf Bundesebene beim BMLVS liegen.

Das Bundesheer verfügt über die Fähigkeiten zur Koordinierung und Führung aller relevanten Sicherheitsakteure im Falle von komplexen Krisen und Großkatastrophen. Daher sollte auch die Steuerungskompetenz auf Bundesebene beim BMLVS liegen.

Das Bundesheer verfügt über die Fähigkeiten zur Koordinierung und Führung aller relevanten Sicherheitsakteure im Falle von komplexen Krisen und Großkatastrophen. Daher sollte auch die Steuerungskompetenz auf Bundesebene beim BMLVS liegen.

Das Bundesheer verfügt über die Fähigkeiten zur Koordinierung und Führung aller relevanten Sicherheitsakteure im Falle von komplexen Krisen und Großkatastrophen. Daher sollte auch die Steuerungskompetenz auf Bundesebene beim BMLVS liegen.

Das Bundesheer verfügt über die Fähigkeiten zur Koordinierung und Führung aller relevanten Sicherheitsakteure im Falle von komplexen Krisen und Großkatastrophen. Daher sollte auch die Steuerungskompetenz auf Bundesebene beim BMLVS liegen.

